

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 19

Illustration: Der misshandelte Pegasus 1
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

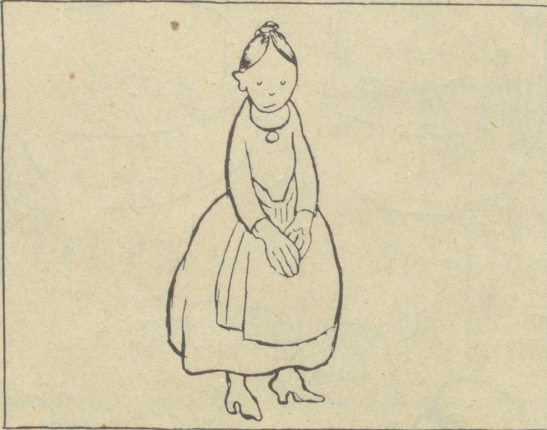
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

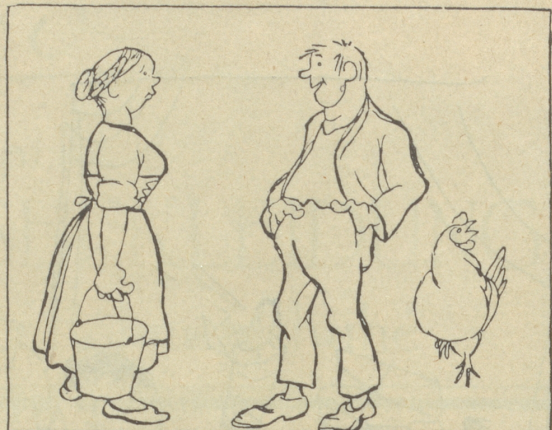
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der misshandelte Pegasus I

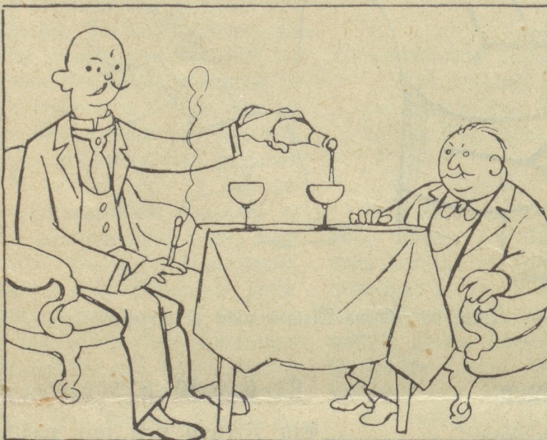
Boscovitz



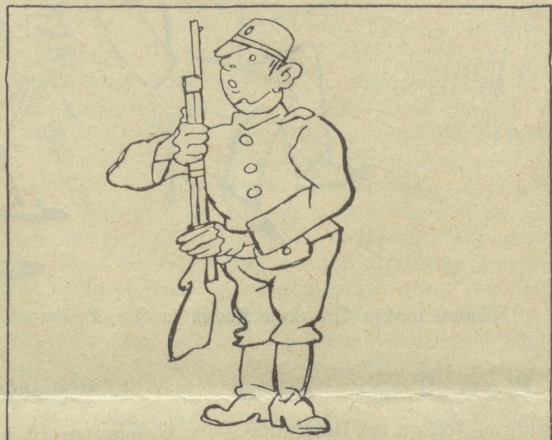
*Es weiß das dumme Babels,
Von Liebe nichts, u. Kabale.*



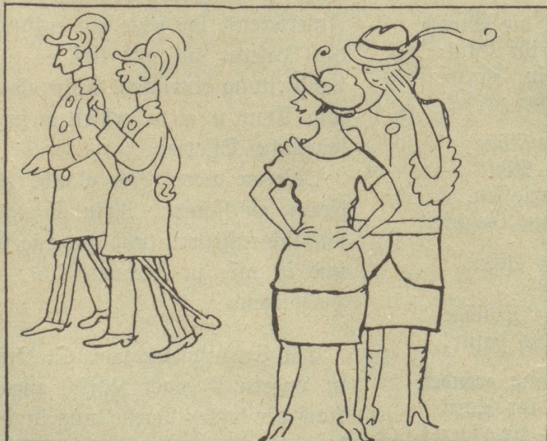
*Es sagt der Hans zur Grete:
Hörst wie das Huhn gackerte?*



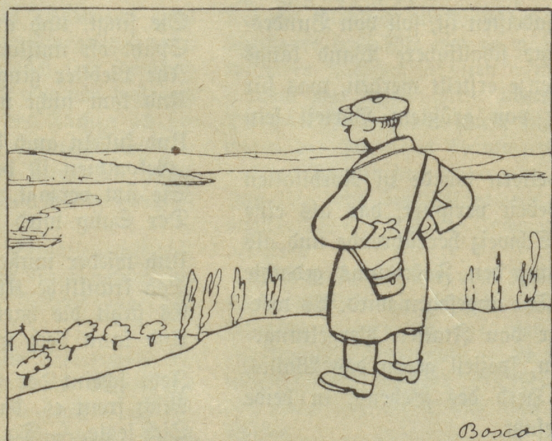
*Versuche mal mein Kleener,
Von diesem, s'ist Meilener.*



*Krischinsky, der Galizier,
Bringts nie bis zum Offizier.*



*Die Mizzi sagt: Terenele,
Schau dort die zwei Generäle!*



*Des Bodensee's Größe ist eine
immense -
Bedeutend kleiner ist der
Hallensee.*

Bosco

Aus der Geschichtsstunde

Lehrer: „Warum fing man von Christi Geburt an mit 1 an zu zählen?“

Therese: „Weil man mit Rückwärtszählen fertig war.“

Wissenschaftliche Genauigkeit

A.: „Aber warum wollen Sie sie denn heiraten?“

B.: „Weil ich liebe!“

A.: „Berehrtester, das ist eine Entschuldigung, aber kein Grund.“

Zerstreut

Professor (einen Heiratsantrag machend): „Sagen Sie mal, Fräulein Emma, wenn ich Sie nun heiraten würde, könnten Sie sich dann entschließen, meine Frau zu werden?“

Wimose